

MIM S2 20: Forschungsseminar Strategie & Organisation

Nachhaltige Geschäftsmodelle kleiner Unternehmen

I. Ort und Zeit

Semester: Herbstsemester 2023-24

Credit Points: 5

Zeit: Mi., 12:00-13:30 Uhr

Raum: MAD 126

II. Seminarinhalte und -ziele

Der weiter anhaltende russische Angriffskrieg in der Ukraine sowie die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Spannungen genau wie die zunehmend spürbaren Auswirkungen des Klimawandels stellen Unternehmen aktuell vor große Herausforderungen. Das diesjährige Forschungsseminar widmet sich in diesem Kontext den Herausforderungen und Chancen kleiner Unternehmen, die in ländlich geprägten Räumen nachhaltige Geschäftsmodell entwickeln.

Die Bedeutung der Schaffung nachhaltiger Geschäftsmodelle (Sustainable Business Models - SBM) in der Gesellschaft und in der Forschung hat in der jüngeren Vergangenheit an Aufmerksamkeit gewonnen (Mignon und Bankel 2022; Schlüter et al. 2023). Die SBM-Literatur wächst zwar schnell, befindet sich aber noch in einem frühen Stadium (Dentchev et al. 2018; Mignon und Bankel 2022). Durch die Berücksichtigung einer Vielzahl von Stakeholdern, einschließlich der Umwelt und der Gesellschaft, sind SBM eine Möglichkeit für Unternehmen, Nachhaltigkeit in ihre Mission und ihre Wertschöpfungsaktivitäten zu integrieren und so Wettbewerbsvorteile zu generieren (Bocken et al. 2014; Evans et al. 2017; Mignon und Bankel 2022). Mit dem Stand der Forschung in diesem Bereich wollen wir uns im diesjährigen Forschungsseminar befassen

Aufgrund der negativen Umweltauswirkungen beispielsweise des Agrar- und Ernährungssektors, stehen Unternehmen dieses Sektors unter dem Druck, nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale und ökologische Aspekte in ihre Geschäftsmodelle einzubetten (Ulvenblad et al. 2019; Desa und Jia 2020). Kleinere Unternehmen, die konventionelle Geschäftsmodelle wählen und den Schwerpunkt z.B. auf Produktionseffizienz und Größenvorteile legen, stehen im Preiswettbewerb mit internationalen Erzeugern und Herstellern. Die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle ermöglicht es kleinen Unternehmen diesem Wettbewerb z.B. mit Qualitätsprodukten zu begegnen (Ulvenblad et al. 2019, S. 2). Das Interesse, diese Branche aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, spiegelt sich in aktuellen Beiträgen wider (Camanzi und Giua 2020; Cronin und Halog 2022; Scalvedi und Saba 2018; Truant et al. 2019; Wu und Huang 2018; Zhuo et al. 2021). Ähnliches gilt für andere Sektoren, in denen große und kleinere Unternehmen miteinander konkurrieren.

MIM S2 20: Forschungsseminar Strategie & Organisation

Im Rahmen dieses Forschungsseminars befassen wir uns daher mit kleinen Unternehmen in Norddeutschland, die nachhaltige Geschäftsmodelle entwickelt haben. Ziel ist es, diese Geschäftsmodelle zu analysieren. Das »nachhaltige Geschäftsmodell« soll uns als Analyseinstrument dienen (z.B. Ulvenblad et al. 2019).

In Ihrer Auseinandersetzung mit einem Fallbeispiel werden Sie sich somit nicht nur mit der Produktion und/oder Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen befassen, sondern auch berücksichtigen, wie diese Unternehmen in sozialer und/oder ökologischer Hinsicht Werte schaffen (z.B. Ulvenblad et al. 2019). In Anlehnung an die klassische Geschäftsmodellliteratur sollen die folgenden Geschäftsmodellelemente hierbei durchdrungen werden: die Wertversprechen des angebotenen Produkts bzw. der Dienstleistung, die Lieferketten und die Kundenschnittstellen, d.h. die Struktur und Verwaltung vorgelagerter und nachgelagerter Beziehungen zu Lieferanten bzw. Kunden, und die Finanzmodelle (Boons und Lüdeke-Freund 2013).

Mögliche Beispiele für Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen in Norddeutschland sind:

Aus der Region Kiel:

- *umtüten* (<https://umtueten.de/>)
- *verture farm* (<https://www.verture-farm.de/>) oder
- *Rankwerl* (<https://www.rankwerk.de/>).

Aus der deutsch-dänischen Grenzregion:

- Trident Ars Machinarium GmbH (<https://www.trident-gmbh.de>)
- Fenix composites (<https://www.fenix-composites.com/>)
- WeUse ApS (<https://weuse.dk/en/homepage/>)
- ZEASY ApS (<https://zeasy.eu/>)

MIM S2 20: Forschungsseminar Strategie & Organisation

III. Erstellung der Seminararbeiten

Sie arbeiten allein oder in Gruppen von 2-3 Studierenden. In einem ersten Schritt skizzieren Sie den Stand der Forschung im Bereich SBM, identifizieren eine Forschungslücke und formulieren Forschungsfragen, die im weiteren Verlauf beantwortet werden sollen. Zur intensiven Beleuchtung ausgewählter Fälle erarbeiten Sie zunächst ein konzeptionelles Fundament im Sinne des vorgegebenen Themenfeldes, welches dann die Basis für die Auswertung der zu sammelnden Daten über den jeweiligen Fall bilden soll. Die Absprachen zur Themenvergabe und die Konkretisierung der jeweiligen Aufgabenpakete erfolgt in den ersten Veranstaltungen.

IV. Kursverlauf

20.09.2023: Einführung

Einführung in das Thema & Ablauf des Seminars.

27.09.2023: Themenvergabe & wissenschaftliches Arbeiten

Verbindliche Vergabe der Themen. Außerdem: Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens (inklusive Darlegung unserer Erwartungen an eine Seminararbeit) und Terminvergabe für den 11.10.2023.

04.10.2023: Austausch zum Thema

Beantwortung von Fragen & (Gruppen-)Arbeit am einzureichenden ersten Kapitel
Terminvergabe für den 11.10. & 18.10.2023.

09.10.2023: Einreichung des ersten Kapitels der Seminararbeit

11.10.2023: Besprechung des eingereichten Kapitels

Besprechung des eingereichten Kapitels mit den jeweiligen Bearbeiter:innen. Im Anschluss sollen die Teilnehmer:innen ein erstes Fundament für die Erstellung ihrer Arbeit haben.

16.10.2023: Einreichung des überarbeiteten ersten Kapitels der Seminararbeit

18.10.2023: Besprechung der überarbeiteten Kapitel

Besprechung des eingereichten Kapitels mit den jeweiligen Bearbeiter:innen. Im Anschluss sollen die Teilnehmer:innen das Fundament gelegt haben und mit der Abarbeitung der geplanten Punkte beginnen.

25.10.2023: Herbstferien

01.11.2023: keine reguläre Veranstaltung

(Gruppen-)Arbeit an der Einbindung der Falluntersuchung; optionale Einzelgespräche nach Absprache.

08.11.2023: Austausch im Plenum zu den zu untersuchenden Fällen

Austausch zu den Fällen & weitere Schärfung der Themenstellungen.

15.11.2023: Status Quo aller Arbeiten

Die Studierenden stellen den Status Quo der Arbeiten vor und können Fragen zur Diskussion stellen.

MIM S2 20: Forschungsseminar Strategie & Organisation

22.11.2023: Feedback geben und nehmen

Organisation der Abschlussveranstaltung und Vermittlung der grundlegenden Prinzipien zum Thema »Feedback geben und nehmen«. Klärung noch offener Fragen.

29.11.2023: Austausch zum Thema & Abklärung von Fragen

Austausch im Plenum zum Stand der Vorbereitung der Abschlusspräsentation & der vorläufigen Fassung der Arbeit.

06.12.2023: keine reguläre Veranstaltung

(Gruppen-)Arbeit zur Vorbereitung der Abschlusspräsentation & der vorläufigen Fassung der Arbeit; optionale Einzelgespräche nach Absprache.

11.12.2023/12:00 Uhr: Späteste Abgabe der vorläufigen Fassung der Seminararbeit an Opponentengruppe und Lehrende

13.12.2023: Poster-Präsentationen zu den vorläufigen Ergebnissen:

Blockveranstaltung von 12:00 bis 18:00 Uhr

Achtung: Abweichende Zeit für den Blocktermin – Bitte rechtzeitig vormerken! Endgültige Planung der Blockveranstaltung erfolgt nach der Themenvergabe!

Die Studierenden stellen ihre Arbeiten an dem Blocktermin vor und müssen sie verteidigen. Der jeweiligen Opponentengruppe obliegt die Diskussionsleitung.

Zusammenfassende Reflexion der »Lessons Learnt«

Abschließende Frage- und Diskussionsrunde

Feedback zur Veranstaltung

31.01.2024: Abgabe der endgültigen Version

Einreichung der Seminararbeit (digital) per E-Mail an Prof. Dr. Susanne Royer (royer@uni-flensburg.de) und Kathrin Thomsen (office.sim@uni-flensburg.de).

V. Modulzugehörigkeit & Benotung

Das Forschungsseminar Strategie und Organisation (MIM S2 20) bildet ein eigenes Modul im Schwerpunkt **Strategy and Organisation** im Masterstudiengang International Management Studies-BWL.

Im Rahmen der Erstellung der Seminararbeit findet eine intensive schriftliche Auseinandersetzung mit einem Bereich des Schwerpunkts Strategie und Organisation statt. Zusätzlich wird im Rahmen des Seminars die Thematik im Plenum erörtert und diskutiert. Die Studierenden lernen eigene Ergebnisse zu erarbeiten, zu präsentieren, zu verteidigen und sich kritisch mit den Ergebnissen auseinanderzusetzen. Es werden 5 CP vergeben.

Die Gesamtnote setzt sich aus folgenden drei Teilnoten zusammen:

- aus der Note für die Abschlusspräsentation (30%),
- aus der Note für die Tätigkeit als Opponent:in (10%),
- aus der Note für die Seminararbeit (60%).

MIM S2 20: Forschungsseminar Strategie & Organisation

VI. Relevante Literatur

- Bocken, N.M.P.; Short, S. W.; Rana, P.; Evans, S. (2014): A literature and practice review to develop sustainable business model archetypes. In: *Journal of Cleaner Production* 65, S. 42–56. DOI: 10.1016/j.jclepro.2013.11.039.
- Boons, Frank; Lüdeke-Freund, Florian (2013): Business models for sustainable innovation: state-of-the-art and steps towards a research agenda. In: *Journal of Cleaner Production* 45, S. 9–19. DOI: 10.1016/j.jclepro.2012.07.007.
- Camanzi, Luca; Giua, Carlo (2020): SME network relationships and competitive strategies in the agri-food sector. In: *EBR* 32 (3), S. 405–424. DOI: 10.1108/EBR-08-2019-0150.
- Cronin, Ryan; Halog, Anthony (2022): A Unique Perspective of Materials, Practices and Structures Within the Food, Energy and Water Nexus of Australian Urban Alternative Food Networks. In: *Circ.Econ.Sust.* 2 (1), S. 327–349. DOI: 10.1007/s43615-021-00110-4.
- Dentchev, Nikolay; Rauter, Romana; Jóhannsdóttir, Lára; Snihur, Yuliya; Rosano, Michele; Baumgartner, Rupert et al. (2018): Embracing the variety of sustainable business models: A prolific field of research and a future research agenda. In: *Journal of Cleaner Production* 194, S. 695–703. DOI: 10.1016/j.jclepro.2018.05.156.
- Desa, Geoffrey; Jia, Xiangping (2020): Sustainability transitions in the context of pandemic: an introduction to the focused issue on social innovation and systemic impact. In: *Agriculture and human values* 37 (4), S. 1207–1215. DOI: 10.1007/s10460-020-10129-2.
- Evans, Steve; Vladimirova, Doroteya; Holgado, Maria; van Fossen, Kirsten; Yang, Miying; Silva, Elisabete A.; Barlow, Claire Y. (2017): Business Model Innovation for Sustainability: Towards a Unified Perspective for Creation of Sustainable Business Models. In: *Bus Strat Env* 26 (5), S. 597–608. DOI: 10.1002/bse.1939.
- Mignon, Ingrid; Bankel, Amanda (2022): Sustainable business models and innovation strategies to realize them: A review of 87 empirical cases. In: *Bus Strat Env*, Artikel bse.3192. DOI: 10.1002/bse.3192.
- Scalvedi, Maria Luisa; Saba, Anna (2018): Exploring local and organic food consumption in a holistic sustainability view. In: *BFJ* 120 (4), S. 749–762. DOI: 10.1108/BFJ-03-2017-0141.
- Schlüter, Leonie; Kørnøv, Lone; Mortensen, Lucia; Løkke, Søren; Storrs, Kasper; Lyhne, Ivar; Nors, Belinda (2023): Sustainable business model innovation: Design guidelines for integrating systems thinking principles in tools for early-stage sustainability assessment. In: *Journal of Cleaner Production* 387, S. 135776. DOI: 10.1016/j.jclepro.2022.135776.
- Truant, Elisa; Broccardo, Laura; Zicari, Adrian (2019): Organic companies' business models: emerging profiles in Italian bio-districts. In: *BFJ* 121 (9), S. 2067–2085. DOI: 10.1108/BFJ-03-2019-0158.
- Ulvenblad, Per-ola; Ulvenblad, Pia; Tell, Joakim (2019): An overview of sustainable business models for innovation in Swedish agri-food production. In: *Journal of Integrative Environmental Sciences* 16 (1), S. 1–22. DOI: 10.1080/1943815X.2018.1554590.
- Wu, Pei-Ju; Huang, Po-Chu (2018): Business analytics for systematically investigating sustainable food supply chains. In: *Journal of Cleaner Production* 203, S. 968–976. DOI: 10.1016/j.jclepro.2018.08.178.



MIM S2 20: Forschungsseminar Strategie & Organisation

Zhuo, Ni; Ji, Chen; Yin, Nianchun (2021): Supply chain integration and resilience in China's pig sector: case study evidences from emerging institutional arrangements. In: *Environmental science and pollution research international* 28 (7), S. 8310–8322. DOI: 10.1007/s11356-020-11130-2.